

## „Schwarzgeld und Schwarzarbeit in der (steuer-)strafrechtlichen Verteidigung“

- **Online-Vortrag (Zusatztermin!) 11.06.2021 (Teil 1)  
14.06.2021 (Teil 2)**
- Teil 1 = 5 Stunden: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr inkl. 1 Std. Pause  
Teil 2 = 2,5 Stunden: 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr  
(insgesamt 7,5 Vortragsstunden zzgl. Pause)

**Bitte beachten Sie, dass für Mitglieder eine Anmeldung zu diesem Seminar nur online möglich ist. Anmeldungen per email/Fax etc. sind nicht möglich! Sie können sich zu diesen neuen Terminen wie folgt online anmelden:**

**11.06.2021:**

<https://lets-meet.org/reg/298158e2c73321eaa6>

**14.06.2021:**

<https://lets-meet.org/reg/bf91e6e3929f6e4094>

Mit vorstehendem Link melden sich Mitglieder bitte zu der jeweiligen Veranstaltung an – Sie erhalten eine automatische Bestätigungsmail. Die Teilnahme für Mitglieder ist kostenfrei.

Nichtmitglieder melden sich bitte über unser Anmelderevers, welches auf unserer Homepage bei „Veranstaltungen“ zu finden ist, an – per Telefax (die Nummer ist auf den jeweiligen Revers vermerkt).

**Referent: Ulrike Thole-Groll**  
**Rechtsanwältin**  
**Fachanwalt für Steuerrecht**  
**Pfordte Bosbach Rechtsanwälte PartG mbB**  
**München**

Thema:

**„Schwarzgeld und Schwarzarbeit in  
der (steuer-)strafrechtlichen Verteidigung“**

Inhalt der Fortbildung:

**A. (Steuer-)strafrechtliche Probleme in der Verteidigung bei „Schwarzgeld“**

**I. Ausgewählte Fallkonstellationen unversteuerten Vermögens**

1. Bankkonto bei ausländischer Bank
2. Depot bei ausländischer Bank
3. Schließfach
4. Versicherungs- und/oder Fondsstrukturen

**II. Quellen unversteuerten Vermögens**

**III. Entdeckungsrisiken**

1. Informationsaustausch in Steuerangelegenheiten
2. OECD-Abkommen
3. Geldwäsche-Meldewesen
4. CD-Ankauf
5. Ermittlungen gegen Bankinstitut - Zufallsfund
6. Aufgriff bei Grenzübertritt

**IV. Steuerhinterziehung, § 370 AO**

1. Blankettnorm
2. Tatbestandsvoraussetzungen
  - a. Tathandlung
    - 2 Handlungsvarianten (Schwerpunkttheorie)
  - b. Taterfolg
  - c. Subjektiver Tatbestand
    - Tatbestandsirrtum, § 16 StGB
  - d. Rechtswidrigkeit und Schuld
    - Verbotsirrtum, § 17 StGB
3. Teilnahmehandlungen, § 27 StGB
4. Einzelne Fallkonstellationen
  - a. Zinserträge
  - b. Erbschaft
    - § 370 AO i.V.m. § 153 AO, § 13 StGB
    - § 370 AO bzgl. Est
5. Verjährung

**V. Strafbefreiende Selbstanzeige, § 371 AO**

1. Wirksamkeitsvoraussetzungen
2. Ausschlussgründe
3. Abgrenzung §371 AO, § 153 AO (§ 370 und § 378 AO)
4. Folgen

## **VI. Strafprozessuale und strafrechtliche (Neben-)Folgen**

1. Zwangsmaßnahmen
2. Einziehung, §§ 73 ff. StGB

## **B. Strafrechtliche Probleme in der Verteidigung bei „Schwarzarbeit“**

### **I. Überblick Schwarzarbeit in der Bundesrepublik Deutschland**

Typische Fallkonstellationen im

- Bau-, Gastronomie und Reinigungsgewerbe

### **II. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, § 266a StGB**

1. Tatbestandsvoraussetzungen
  - a. Tathandlung
  - b. Taterfolg
  - c. Vorsatz
  - d. Rechtswidrigkeit und Schuld
  - e. TB-Ausschluss/Rechtfertigung bei § 275 BGB
  - f. Absehen von Strafe, § 266a Abs. 6 StGB
2. Teilnahmemöglichkeiten
3. Verjährung

### **III. Straf- und Bußgeldvorschriften nach dem Schwarzarbeiter-bekämpfungsgesetz**

### **IV. Steuerstrafrechtliche „Nebendelikte“**

1. Lohnsteuerhinterziehung
2. Umsatzsteuerhinterziehung

### **V. Verfahrensgang**

1. Ermittlungszuständigkeit des Hauptzollamts
2. Gutachterliche, sozialrechtliche Einschätzung und Schadensberechnung durch DRV
3. Parallele oder anschließende Beitragsnacherhebung durch DRV

## **Referentin:**

**Rechtsanwältin Ulrike Thole-Groll**  
**Fachanwältin f. Steuerrecht**

Pfordte Bosbach Rechtsanwälte PartG mbB  
Oskar-Schlemmer-Straße 3  
80807 München  
[Ulrike.thole@pfordtebosbach.de](mailto:Ulrike.thole@pfordtebosbach.de)